

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3893

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3893



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



GEGEN DEN KRIEG UND DIE ABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN BRENN- UND TREIBSTOFFEN

Gemeinsame Erklärung der Grünen Fraktionen der Schweizerischen Bundesversammlung und des Baden-Württembergischen Landtags

Die GRÜNE Bewegung ist bestürzt über den völkerrechtswidrigen und menschenverachtenden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Wir verurteilen diesen unnötigen Krieg, welcher unsägliches Leid über Millionen Menschen bringt, aufs Schärfste. Die politische und militärische Führung in Russland trägt eine direkte Verantwortung für die Kriegsverbrechen und die Menschenrechtsverletzungen, die in der Ukraine begangen werden – und sie muss dafür zur Verantwortung gezogen werden. Wir unterstützen darum auch ausdrücklich den engen Schulterschluss der europäischen Staaten in Bezug auf die ergriffenen und die zu ergreifenden Sanktionen gegen das russische Regime. Und wir setzen uns dafür ein, dass die vom Krieg betroffenen und vertriebenen Menschen die Unterstützung erfahren, die sie benötigen.

In einer Welt, in der aktuell der Versuch unternommen wird, grundlegende Werte – Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Grund- und Menschenrechte – mit Bomben zu zerschlagen, ist das europäische Friedensprojekt wichtiger denn je: Schon die Erfahrungen zweier Weltkriege und der kriegerischen Konflikte auf dem Balkan haben deutlich gemacht, wie wichtig eine dauerhafte und enge Zusammenarbeit der Staaten Europas ist, um das Wiederaufleben nationaler Gegensätze zu verhindern. Wir GRÜNE setzen uns auch darum auf allen Ebenen – in Stuttgart, Bern, Berlin und Brüssel – dafür ein, dass das Klein-Klein der Schweizerisch-Europäischen Beziehungen endlich überwunden wird. Jetzt ist der Moment gekommen, mit neuem Elan an der konkreten Vertiefung dieser Partnerschaft zu arbeiten, um den Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam und gestärkt begegnen zu können. Die Schweiz ist für uns Teil des europäischen Friedens- und Freiheitsprojekts und sie soll sich, stärker und selbstbewusster als heute, als verlässliche Partnerin in die europäische Gemeinschaft einbringen.

Der Krieg in der Ukraine hat darüber hinaus in aller Deutlichkeit gezeigt, was eigentlich aufgrund der Klimakrise schon lange klar ist: Energiepolitik ist auch Sicherheitspolitik, Erneuerbare Energien sind Friedens- und Freiheitsenergien. Fossile Brenn- und Treibstoffe hingegen sind nicht nur klimaschädlich, sie machen unsere Gesellschaften auch verletzlich und abhängig von autoritären Staaten wie Russland. Wir müssen nun alle Hebel in Bewegung setzen, damit wir unseren Verbrauch an Öl, Kohle und fossilem Gas sofort reduzieren und die Energiewende – und somit den vollständigen Ausstieg aus den fossilen Brenn- und Treibstoffen – forcieren.

Baden-Württemberg, die Schweiz, Deutschland und Europa müssen schnellstmöglich unabhängig werden von Öl, Kohle und fossilem Gas: fürs Klima und für den Frieden.

Aline Trede
Fraktionspräsidentin Grüne Fraktion
in der Schweizerischen Bundesversammlung

Andreas Schwarz
Fraktionsvorsitzender GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg